



Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung
von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.



Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. aktualisiert Empfehlungen zur Prävention Frühkindlicher Karies

Aufgrund der vom Netzwerk Gesund ins Leben vorgestellten [neuen, einheitlichen Empfehlungen zur Kariesprävention mit Fluoriden im Säuglings- und Kleinkindalter](#) hat die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ) hat ihre [Empfehlungen „Frühkindliche Karies: zentrale Inhalte der Gruppenprophylaxe für unter 3-jährige Kinder“](#) aktualisiert.

Ab sofort wird Eltern von Kleinkindern empfohlen:

Bis zum Durchbruch des ersten Milchzahns sollen Kinder täglich ein Kombipräparat mit 0,25 mg Fluorid und 400 – 500 I.E. Vitamin D in Tablettenform erhalten.

Ab dem ersten Milchzahn bis 12 Monate haben Eltern für die Fluoridanwendung zwei Möglichkeiten, die sie individuell in der Kinder- und Jugendarztpraxis bei einer Vorsorgeuntersuchung besprechen und mit der Zahnärztin oder dem Zahnarzt bei der ersten zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchung (ab dem 6. Lebensmonat möglich):

Entweder geben sie weiter die Tablette mit Fluorid und Vitamin D und beginnen das erste Zähneputzen ohne Zahnpasta oder mit einer geringen Menge Zahnpasta ohne Fluorid.

Oder sie geben ab dem Zahndurchbruch nur Vitamin D als Tablette und putzen die Zähne mit einer bis zu **reiskorngroßen** Menge Zahnpasta mit **1.000 ppm Fluorid** bis zu zweimal täglich.

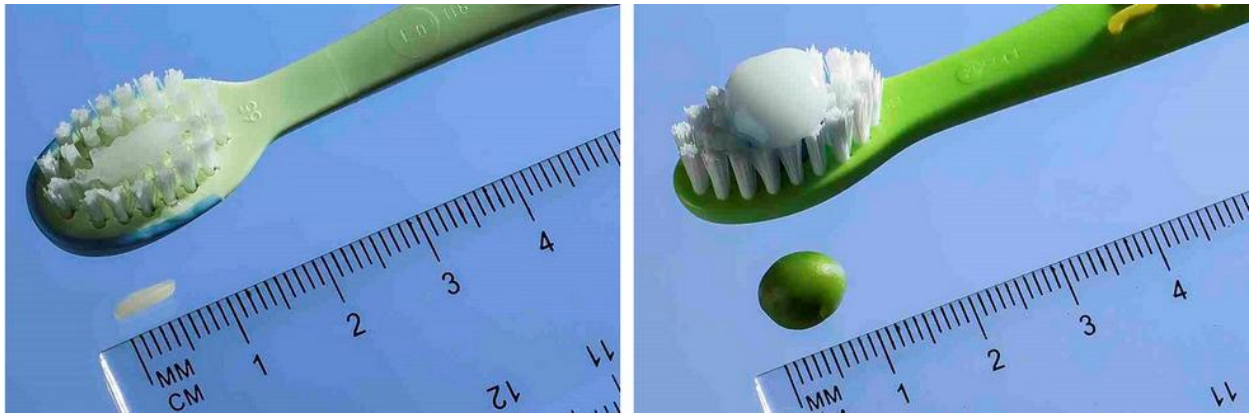
Ab dem **ersten** Geburtstag wird dann zweimal täglich mit einer **reiskorngroßen** Menge Zahnpasta mit 1.000 ppm Fluorid geputzt.

Nach dem **zweiten** Geburtstag wird zweimal täglich zu Hause mit einer **erbsengroßen** Menge Zahnpasta (1.000 ppm Fluorid) geputzt. Das Kind lernt das Putzen, die Eltern putzen die Kinderzähne sauber. Dazu sollte ergänzend ein drittes Zähneputzen in der Kita kommen.



Quelle: proDente e.V.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder die Krankenkassenverbände, die Zahnärztekammer und das Land Berlin sind. Ziel und Aufgabe der LAG Berlin ist gemäß § 21 SGB V die Erhaltung und Förderung der Zahn- und Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen in Berlin.



C. Liepe, BLE

Die Empfehlungen „Frühkindliche Karies: zentrale Inhalte der Gruppenprophylaxe für unter 3-jährige Kinder“ gibt es in einer Kurz- und einer Langversion. Die Langversion (2016, aktualisiert 2021) beleuchtet zusätzlich zu den allgemeinen Empfehlungen aus kindheitswissenschaftlicher Sicht die Gestaltungsmöglichkeiten der Zahn- und Mundgesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege, vornehmlich für Kinder unter drei Jahren.

Beide aktualisierte Publikationen können auf der Seite der [DAJ](https://www.daj.de) heruntergeladen oder in der Geschäftsstelle der DAJ (Marktplatz 11, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Fax: 026 41 910 470 -04, E-Mail: info@daj.de) als Druckexemplar angefordert werden.

Kontakt:

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin
zur Verhütung von Zahnerkrankungen
(Gruppenprophylaxe) e.V.
Fritschestraße 27 – 28
10585 Berlin
Tel.: 030/3640660 - 0
Fax: 030/3640660 - 22
info@lag-berlin.de
www.lag-berlin.de